



## Vorbereitung

Bestimmen Sie den Verlauf der Linienentwässerung. Vom Hochpunkt ausgehend ist es empfehlenswert, ein leichtes Gefälle zu schaffen. Der Tiefpunkt soll in diesem Fall am Kanalanschluss liegen.

## Einbau

1. Heben Sie den Graben aus.
2. Führen Sie die Kanalleitung an den Tiefpunkt des Rinnenstranges. Bei Verwendung eines Einlaufkastens: Die Grabentiefe an dieser Stelle entsprechend anpassen und die Stirnwand am Zulauf zum Anschluss des Rinnenkörpers von innen ausschlagen. Achten Sie darauf, dass der Einlaufkasten ausgerichtet wird (Kanalanschlussseite beachten) (Abb. 1). Bei Verwendung eines Rinnenstranges ohne Einlaufkastens: **Vorgeformten Ablauf der Rinne von innen her** ausschlagen und eine Stirnwand am Ende einsetzen. Oder Stirnwand mit Stützen für Kanalanschluss verwenden.

3. Schaffen Sie ein Betonbett zur Aufnahme der Rinnenkörper (Betonmischung 3 Teile Sand, 1 Teil Zement). Einlaufkasten (bzw. Rinnenkörper) auf das vorbereitete Betonbett aufsetzen und mittels eines PVC-Rohres DN 100 an die Kanalisation anschließen (Abb. 2).
4. Rinnenkörper im Betonbett aneinandersetzen und ausrichten. Zum besseren Sitz Beton seitlich an die Unterkanten der Rinnen anarbeiten. An der Außenseite der Stirnwand einbetonieren.
5. Abdeckroste auf die Rinnenkörper auflegen und die Selflock® Feder einrasten (Abb. 3).
6. Angrenzenden Oberflächenbelag verlegen. Dabei soll der Belag ca. 3–5 mm höher als der Abdeckrost liegen. Dies gewährleistet eine bessere Wasserableitung (Abb. 4).